

Der Nahe Osten als Schmelztiegel verschiedener Kulturen wird gegenwärtig als Krisengebiet wahrgenommen, der von Terror und Gewalt dominiert ist. Millionen von Menschen sind auf der Flucht und die Gesellschaften zerrissen. Das Buch ist das ernsthafte Bemühen Studierender der Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum um Auseinandersetzung mit der vielschichtigen Lage im Nahen Osten. Fachkundige, aber auch Vertreter religiöser Gemeinschaften und Personen des öffentlichen Lebens bringen dabei ihre Einschätzungen und Analysen zur Sprache; vor allem aber kommen Menschen aus den Ländern des Nahen Osten selbst mit ihren Erfahrungen von Flucht und Vertreibung, Krieg und Terror zu Wort.

Claudia Rammelt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und in vielfältiger Weise dem Nahen Osten verbunden.